

„Videoclip-Dancing“ im Eistreff Waldbronn

110 Teilnehmer präsentierten sich strenger Jury / Kooperation Jugendtreff – Landratsamt

Waldbronn (Za.) Ohrenbetäubendes Gekreische in der St.-Gervais-Halle im Eistreff Waldbronn: Angefeuert wurden damit aber keine Kufencracks, sondern die Gruppen, die sich dem Dance Contest beim „Videoclip-Dancing“ stellten. Zum zweiten Mal richteten Landratsamt Karlsruhe und Jugendtreff Waldbronn diese Veranstaltung aus und mit 110 Teilnehmern in den 16 Gruppen, die aus dem gesamten Landkreis kamen, war die Resonanz auch wieder groß.

In drei Gruppen tanzten die Teilnehmerinnen um die Gunst der Jury. Hier hatte wieder Preisrichter eingeladen, die fachlich fundiert urteilen können, wie Jugendtreffleiter Detlef Schäfer und Michael Bartholme, Jugendpfleger beim Landratsamt Karlsruhe, betonten. Patricia Wolf etwa, eine erfahrene Tanzpädagogin, die bereits in New York, München und Skandinavien gearbeitet hat, Heike Kornhas, angehende Sportlehrerin und Trainerin in Jazztanz, Hip-Hop und Modern Dance und Corinna Rebok, Leiterin der Sportabteilung an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe. Dass die Jury es manchmal nicht leicht bei ihren Bewertungen hatte, beweist letztlich nur die hohe Qualität dieses Contests.

Eröffnet wurde der Dance-Contest durch Waldbronn's Bürgermeisterstellvertreter Helmut Völkle, der darauf hinwies, dass in wenigen Wochen in der Halle Eis liegt und Schlittschuhläufer ihre Runden drehen. Auch Detlef Schäfer und Michael Bartholme begrüßten die Teilnehmer und dankten den Sponsoren für ihre Unterstützung, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. Mitausrichten neben dem Landratsamt Karlsruhe und dem Jugendtreff Waldbronn waren auch die „Arbeitsgemeinschaft Jugend- und Freizeistätten“ (agjf) als Dachverband der Jugendzentren, Gemeinde und Kurverwaltung Waldbronn, die den Eventort Eistreff kostenlos zur Verfügung stellten und schließlich der „Förderverein Sicherer Südlicher Landkreis“ (FöSSL). In zwei Schaulagen war zuerst eine Gruppe der Ballettschule Bartelt aus Karlsbad zu sehen. Einer der Höhepunkte war der Auftritt der „Breakaholics“ aus Baden-Baden, den mehrfachen süddeutschen Meistern im Breakdance.

Klangvolle Fantasienamen hatten sich die Kids für Gruppen ausgesucht: „Pink Mafia“ war dabei ebenso vertreten wie „Funky Kids“ oder „Like an Explosion“, „Fast Shoes“, „Bronx Sistas“ oder auch „Hot Temptation“. Letztere gingen aus dem Jugendtreff Wald-



TÄNZERISCHES KÖNNEN bewiesen die teilnehmenden Gruppen beim „Videoclip-Dancing“ im Eistreff Waldbronn. Unser Bild zeigt die Formation „Eaztring“. Foto: za

bronn hervor, haben sich inzwischen aber einem Verein in Ellmendingen angeschlossen und trainieren jetzt unter seinen Fittichen.

Wenn es dann ernst wurde und Heike Janowski den Namen einer Gruppe aufrief, dann herrschte oft nervöses „Gekichere“. Wenn aber die Ausgangsposition auf der Bühne eingenommen war, Discobebel und Scheinwerfer alles in ein oft unwirkliches Licht tauchten, war die Aufregung oft verflogen. Jetzt galt nur noch, Musik und Choreografie mit möglichst viel Ausdruckskraft an die Zuschauer zu bringen. Sichtbar war, dass alle Gruppen sich gut auf diesen Contest in Waldbronn vorbereitet hatten.

Dennoch war für einige nach der Vorrunde Schluss, denn nur die drei besten Gruppen kamen ins Finale und durften dort noch einmal ihr Können zeigen. Das Endergebnis in der Gruppe eins der Elf- bis Vierzehnjährigen lautete: 1. „Pink Mafia“; 2. „SDC“; 3. „Funky Kids“. In der Gruppe zwei 15 bis 18 Jahre siegten „Tabularasa“ vor „Eaztring“ und „Fast Shoes“.

In der Gruppe drei, den Gruppen aus Jugendzentren, hier durften Elf- bis 18-jährige mittanzten, gewannen „Dennylicious“ vor den „Bronx Sistas“ und den „Bling Bling Bouncers“. Sie alle durften sich über einen Pokal freuen.